

Schmuggel und Schwarzmarkt: Österreich verliert 115 Millionen Euro an Steuern!

Illegale Zigaretten in Österreich: 520 Millionen geschmuggelt, 115 Millionen Euro Steuerausfall. KPMG-Report beleuchtet die Situation.



Vienna, Österreich - Im Jahr 2024 erlebte der Markt für illegale und gefälschte Zigaretten in Europa einen alarmierenden Anstieg. Laut einem Report von KPMG für Philip Morris International wurden in Europa 52,2 Milliarden Zigaretten konsumiert, die illegal oder unversteuert waren, was etwa 10 Prozent des gesamten Marktes ausmacht. Besonders betroffen war Österreich, wo 4 von 100 Zigaretten illegal waren, was zu einem Steuerausfall von rund 115 Millionen Euro führte, bedingt durch den Schmuggel von 520 Millionen Zigaretten, wie **vienna.at** berichtet.

Die Daten zeigen auch, dass die Situation in der gesamten Europäischen Union ernst ist. Im Jahr 2024 erreichte die Zahl der gefälschten oder unversteuerten Zigaretten mit 38,9 Milliarden ein Rekordhoch seit 2015. Davon waren 15,3 Milliarden Fälschungen, was eine Erhöhung des Anteils gefälschter Zigaretten von 19-20 Prozent im Jahr 2019 auf etwa 39 Prozent zeigt. Der steigende Marktanteil illegitimer Zigaretten deutet auf das lukrative, aber riskante Geschäft hin, in dem organisierte Kriminalität eine zunehmend professionellere Rolle spielt, indem sie Onlinehandel und illegale Fabriken nutzt. In vielen Fällen erfolgt diese Produktion unter ausbeuterischen Bedingungen, wie **[kurier.at](#)** сообщает.

Ursachen und Auswirkungen

Die Hauptlieferanten für illegale Zigaretten sind Nicht-EU-Staaten wie Albanien, Belarus, Nordmazedonien und die Türkei, aus denen ein erheblicher Teil der beschlagnahmten Waren stammt. In Österreich entfallen beispielsweise 230 Millionen illegaler Zigaretten auf andere Länder, 90 Millionen stammen aus Nordmazedonien, und 60 Millionen sind gefälscht. Der illegale Zigarettenmarkt gefährdet nicht nur die Gesundheit der Verbraucher, sondern untergräbt auch staatliche Einnahmen und gesetzliche Regelungen.

Die Europäische Kommission, vertreten durch den EU-Kommissar Wopke Hoekstra, hat sich verstärkt für eine Reform der Tabakbesteuerung eingesetzt, um dieser wachsenden Problematik entgegenzuwirken. Laut dem KPMG-Report zeigt evidenzbasierte Regulierung, dass der Schwarzmarktanteil in Ländern wie der Ukraine und Griechenland signifikant gesenkt werden konnte, um 5,72 bzw. 6,21 Prozentpunkte.

Maßnahmen gegen den Zigarettschmuggel

Zur Bekämpfung des Zigarettschmuggels hat das Europäische

Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) bedeutende Maßnahmen koordiniert. Zusammen mit nationalen Strafverfolgungsbehörden und internationalen Organisationen wie Europol führte OLAF seit 2012 zahlreiche Aktionen zur Verhaftung von Verdächtigen und Beschlagnahmung illegaler Zigaretten durch. Besonders erwähnenswert sind die gemeinschaftlichen Einsätze, bei denen zuletzt 2020 über 368 Millionen Zigaretten sichergestellt wurden, vieles davon stammte aus Fernost und dem Balkan. Diese Operationen haben nicht nur zur Bekämpfung des illegalen Marktes beigetragen, sondern auch zur Aufdeckung von Netzwerken, die in die organisierte Kriminalität verwickelt sind, wie auf **anti-fraud.ec.europa.eu** festgestellt wird.

Die besorgniserregenden Trends im illegalen Tabakgeschäft verdeutlichen die Notwendigkeit für koordinierte und effektive Maßnahmen auf europäischer Ebene. Es bleibt abzuwarten, wie erfolgreich die neuen Initiativen und regulatorischen Änderungen in der Bekämpfung dieses florierenden, aber schädlichen Marktes sein werden.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ursache	Schmuggel, Steuerhinterziehung
Ort	Vienna, Österreich
Schaden in €	115000000
Quellen	• www.vienna.at • kurier.at • anti-fraud.ec.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at